

Konrad Steurer, MSc Dipl. Sozialarbeiter Supervisor & Coach ÖVS Politischer Bildner

Für Schlüsselkräfte & Multiplikator:innen im Feld der Politik

Ein Raum der Reflexion im politischen Geschehen, Politikberatung auf kommunalpolitischer Ebene.

Sehr geehrte Akteur:innen im politischen Geschehen!

orarlberger Gemeindevertretungs- Bürgermeister:innenwahlen wurden im Frühjahr 2025 geschlagen. Die politischen Parteien und Wahllisten positionierten auf ihren Listen neue und engagierte Personen. Das ist gut. Und für unsere Demokratie entscheidend. Denn Demokratie lebt vom Einsatz der Menschen.

Aber nach der Wahl folgt der politische Alltag. Dann kann die **Politik zum Knochenjob** werden – als ehemaliger Gemeindevertreter spreche ich aus Erfahrung: Große Aufgaben, viel Arbeit, ständiger Zeitdruck, schwerfällige Prozesse, zähe Erfolge, wenn überhaupt, und mitunter wenig Begegnung für konstruktive und geduldige Kommunikation. **Alles im Ehrenamt**. Nicht wenige fühlen sich ins kalte Wasser geworfen. Darüber hinaus werden im politischen Handeln **viele Konkurrenzsituationen** erfahrbar. Gegenüber den anderen politischen Parteien, aber auch immer wieder in den eigenen Reihen. Also gefühlt mehr ein Gegeneinander, nicht – wie erhofft – ein Miteinander. "Die Luft wird dünn."

Oft erlebte ich, wie sich Menschen dann zurückziehen und einfach nur enttäuscht sind. Frustriert wenden sie sich von der Politik ab. Übrig bleibt die **persönliche Belastung**, bei gleichzeitigem Schaden für die Demokratie. Das ist sehr, sehr schade. Und muss nicht sein. **Hier setzt meine Politikberatung an**.

Nutzen Sie die Politikberatung als diskreten, wertschätzenden Raum zum Austausch und Reflexion ihrer Vorhaben, als Hilfe zur Orientierung und bei Entscheidungsprozessen in einem immer komplexer werdenden Feld. Im Wissen, wie sehr Sie als (Gemeinde-) Politker:in der Öffentlichkeit ausgesetzt sind – Sie bewegen sich immer (!) zwischen Bürger:innen, Medien, politische Mitbewerber:innen, Lobbyist:innen, ..., sichere ich Ihnen absolute professionelle Verschwiegenheit zu.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Konrad Steurer, MSc